

Stephanusschule

Arbeitsplan im Fach Sport

Jahrgang 1

Stand Mai 2023

Thema: „Mit allen Sinnen unterwegs“ – Kennenlernen der Turnhalle und Erproben vielfältiger Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten mit Jongliertüchern und dem Schwungtuch		Zeitungsumfang: Sommer (4 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 1
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen (1)	<u>Wahrnehmungsfähigkeit</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> • steuern ihre Bewegung durch den Einsatz körpernaher (taktile, vestibulär, kinästhetisch) und körperferner Sinne (visuell, auditiv). A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern B: Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Regeln und Absprachen für den Sportunterricht - Kennenlernen unterschiedlicher Sportgeräte und Hallenbereiche - Spiele zur Förderung der Raumorientierung - Spiele mit eingeschränkter visueller Wahrnehmung (Vampirjagd, Bello Bello, dein Knochen ist weg!) - Spiele mit dem Jongliertuch und dem Schwungtuch (Blütenzauber, Tanz der Blüten, Fliegende Tücher, Atomspiel, Farbenlied) - Nutzung optischer und taktiler Reize in Bewegungszusammenhängen <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → https://gsstep-cloud.lspb.de/f/16165795 (Bd. 1, S. 15, 17, 18, 32)		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Bänke - Kästen - Matten - Sandsäckchen - Jongliertücher - Schwungtuch 	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kriterien geleiteter Beobachtungsbogen (Einsatz körpernaher und körperferner Sinne beim Ausführen der Bewegungen/beim Spielen) 		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>	

Thema: „Wir lernen den Ball und den Reifen als Sportgerät kennen“ – Erproben und Erfinden verschiedener Spiele und Übungen mit Bällen und Reifen		Zeitungsumfang: Sommer (6 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 1
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen (2)	<u>Spielerfahrungen, Spielideen und Spielräume</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> • spielen in vorgegebenen oder selbst gewählten Bewegungsanlässen (u. a. mit Alltags-, Spiel- und Sportmaterialien). A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern B: Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Ball-Experimente allein und zu zweit - Spiele und Übungen zum Fangen und Werfen (Ab-und-zu-Ball, Ball unter die Bank etc.) - Freies Spielen mit dem Reifen - Reifen-Experimente allein und zu zweit - Erproben der gefundenen Bewegungsmöglichkeiten - Erproben vorgegebener Bewegungsmöglichkeiten (Kartei) <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Link oder Hyperlink zur Bergedorfer Datei einfügen (Bd. 1, S. 62, 63)</i>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Gymnastikbälle - Softbälle - Bänke - kleine Kästen - Reifen - Karteien in der Cloud 	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> - Beobachtung durch die Lehrkraft (Kreativität, Ideen, Vielfalt, Bewegungsgestaltung) 		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>	

Thema: „Wir spielen mit- und gegeneinander“ – Kennenlernen vielfältiger Kleiner Spiele		Zeitungsumfang: Sommer (4 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 1
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen (2)	<u>Das gemeinsame Spiel</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen vereinbarte Spielregeln an. • benennen Gründe für ein gelingendes Spiel • nehmen notwendige einfache Spielveränderungen vor. • setzen im Miteinander ein faires Gegeneinander um. A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern D: Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen E: Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> - Kennenlernen unterschiedlicher Lauf-, Fang- und Abwurfspiele (Lauf, Hase, sitz, Hase!, Brückenfangen, Fische fangen, Würfelgefängnis, Hase und Jäger etc.) <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Link oder Hyperlink einfügen</i>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> - Parteibänder - Softwürfel - Softbälle - praevention_nrw_29.pdf (unfallkasse-nrw.de)	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> - Kriterien geleiteter Beobachtungsbogen (Rollenverständnis, Einhalten von Spielregeln, Reflexionsfähigkeit, Fairness)		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>	

Thema: „Wir üben das ausdauernde Laufen in unterschiedlichen Spielformen“ – Kennenlernen und Entwickeln der Grundlagentechniken für das ausdauernde Laufen (Zeitdauer, Tempo und Strecke)		Zeitungsfang: Sommer (4 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 1
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik (3)	<u>Laufen – Sprint, Ausdauer, Hindernis</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> • bewältigen unterschiedliche Laufanforderungen. • beschreiben ihre körperliche Reaktionen beim schnellen und ausdauernden Laufen. A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern D: Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Laufen in unterschiedlichen Tempi (Autospiel) - Zeitschätzläufe - Puzzleläufe - Memory <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Link oder Hyperlink einfügen</i>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Puzzle - Memorykarten - Zahlenkarten - Stoppuhr 	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> - Beobachtung durch die Lehrkraft (Ausdauer, Beschreiben von Bewegungsbelastung und Körperreaktion) 		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Mathematik 	

Thema: „Wir turnen, springen und schwingen an unterschiedlichen Geräten“ – Sammeln vielfältiger Bewegungserfahrungen an der kleinen Matte, am kleinen Kasten und am Klettertau sowie Kennenlernen der Transportregeln		Zeitungsumfang: Herbst (5 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 1
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Bewegen an Geräten – Turnen (5)	<u>Raum- und Lageerfahrungen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> • erproben gerätspezifische Bewegungsanlässe (u. a. Schwingen, Schaukeln, Drehen, Rollen, Stützen, Schwingen). • beschreiben Erfahrungen in einfachen turnerischen Wagnissituationen. A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern C: Etwas wagen und verantworten		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen der Turngeräte - Erklären der Transportregeln - Üben des Transports und des Aufbaus - Durchführung unterschiedlicher Spielformen und Übungen zum Laufen, Springen und Schwingen 		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Mattenwagen - kleine Matten - Kleingeräte (Bälle, Stäbe, Ringe, Seile, Reifen etc.) - kleine Kästen - Parteibänder - Tambourin - Taue - Bänke 	
<u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Link oder Hyperlink zur Bergedorfer Datei einfügen (Bd. 2, S. 59, 60, 61, 62, 72, 73, 74)</i>			
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> - Beobachtung durch die Lehrkraft (sicherer Transport, Auf- und Abbau von Geräten, sportpraktisches Handeln) 		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>	

Thema: „ Bewegen und Lernen “ – Spiele zur Förderung der exekutiven Funktionen		Zeitungsumfang: Herbst (4 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 1
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen (2)	<u>Lernförderliche Spiele</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> • spielen einfache lernförderliche Spiele und Spielformen unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen (u. a. Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit). • entdecken lernförderliche Elemente (u. a. Impulskontrolle, kognitive Flexibilität) im Spielkontext. A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern E: Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen einfacher alter und neuer FEX-Spiele (Feuer-Wasser-Luft, Atomspiel, Tag-Nacht-Fangen, Planetenball, Memorylauf, Würfelstaffel, Schnick-Schnack-Schnuck-Staffel etc.) - langsame Steigerung der Anforderungen an die Inhibition und Flexibilität durch Ausprobieren von Spielvariationen - schrittweise Erhöhung der Anforderungen an das Arbeitsgedächtnis durch Steigerung des Schwierigkeitsgrades 		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Bälle - Memorykarten - Musik - Würfel - Zahlenkarten - <u>Übungen und Spiele (ssids.de)</u> 	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kriterien geleiteter Beobachtungsbogen (Konzentrationsfähigkeit, Impulskontrolle, kognitive Flexibilität) 		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>	

Thema: „Wir stellen Tiere dar und bewegen uns zur Musik“ – Wahrnehmung verschiedener Rhythmen, unterschiedlicher Bewegungsrichtungen und Raumwege		Zeitungsumfang: Herbst (3 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 1
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste (6)	<u>Vielfalt der Ausdrucks- und Bewegungsformen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> gestalten vorgegebene Ausdrucks- und Bewegungsformen mit und ohne Handgerät(en) oder Objekt(en) nach. präsentieren einfache Ausdrucks- und Bewegungsformen. <u>Rhythmus, Bewegungsgestaltung und Tanz</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> setzen vorgegebene Rhythmen und erste Tänze unter Beachtung einfacher Ausführungskriterien (u. a. Präzision) um. A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern B: Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> phantomisches Darstellen von Tieren Erkennen eines Takts / Mittrommeln eines Takts Singspiele (Häschen in der Grube), Klatschspiele (Pfefferminzbonbon) Erproben verschiedener Laufwege in der Turnhalle (Farbenlauf, Eckenlauf, Figurenlauf) <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Link oder Hyperlink zur Bergedorfer Datei einfügen (Bd. 2, S. 97, 98, 101, 102)</i>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> Stab Tambourin Musik Symbolkarten Parteibänder 	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> Beobachtung durch die Lehrkraft (Ausdrucksform, Bewegungsgestaltung, Einhalten des Rhythmus‘) 		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u> <ul style="list-style-type: none"> Musik 	

Thema: „Wir schlittern, rutschen und rollen“ – Kennenlernen und Erproben unterschiedlicher Gleit- und Rollgeräte		Zeitungsumfang: Herbst (4 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 1
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Gleiten, Fahren, Rollen: Rollsport, Bootssport und Wintersport (8)	<u>Bewegungserfahrungen und Bewegungskönnen in natürlichen und gestalteten Räumen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> • erproben ausgewählte Gleit-, Fahr- oder Rollgeräte in unterschiedlichen Räumen. • beschreiben ihre Bewegungserfahrungen mit den ausgewählten Gleit-, Fahr- und Rollgeräten • nutzen Fahreigenschaften zur Bewältigung von Bewegungsaufgaben. • beachten grundlegende Sicherheitsaspekte. <p>A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern C: Etwas wagen und verantworten E: Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen</p>		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen unterschiedlicher Gleit- und Rollgeräte - Kennenlernen spezifischer Verhaltens- und Sicherheitsregeln - Erproben von Bewegungsformen mit den unterschiedlichen Gleit- und Rollgeräten <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Link oder Hyperlink einfügen (versch. Unterrichtsideen in Bd. 2, S. 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 56, 57)</i>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Rollbretter - Pedalos - Teppichfliesen - Roller - andere Rollgeräte, z. B. Waveboard, Skateboard etc. 	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> - Beobachtung durch die Lehrkraft (Vielfalt der Bewegungserfahrungen, Einhalten der Sicherheitsregeln, Bewegungskönnen) 		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>	

Thema: „Das ist mein Körper“ – Spiele zur Wahrnehmungsschulung und Bewusstmachung des Körperschemas		Zeitungsumfang: Winter (4 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 1
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen (1)	<p><u>Wahrnehmungsfähigkeit</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • steuern ihre Bewegung durch den Einsatz körpernaher (taktile, vestibulär, kinästhetisch) und körperferner Sinne (visuell, auditiv). <p><u>Körperschema</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen ihr Körperschema in Ruhe und in einfachen Bewegungssituationen (Körperhaltungen im Liegen, Sitzen, Stehen, Gehen und Laufen). <p><u>Anspannung und Entspannung</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Spannung und Entspannung als bewegungsrelevante Größen zielgerichtet her. <p>A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern B: Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten</p>		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Übungen und Spiele zur Verbesserung der Körperwahrnehmung (Körperlinien, Schaufensterpuppe, Tüchträuber etc.) - Spiele zum Aufbau von Spannungszuständen in der Muskulatur (Blasebalg, Roboter, Alarm etc.) <p><u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → https://gsstep-cloud.lspb.de/f/16165794 (Bd. 1, S. 24, 25, 26, 27)</p>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Seile - Tücher - Gymnastikstäbe - Musik 	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> - Beobachtung durch die Lehrkraft (Wahrnehmung, Körperspannung) 		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>	

Thema: „Wir sammeln vielfältige Balancierererfahrungen“ – Von spielerischen Gleichgewichtsübungen am Boden zum Balancieren an stabilen und labilen Bänken		Zeitungsumfang: Winter (5 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 1
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Bewegen an Geräten – Turnen (5)	<u>Gleichgewicht als Bewegungserlebnis</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> • balancieren variantenreich (u. a. verschiedene Geräte, Höhen, Untergründe). <u>Raum- und Lageerfahrungen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Erfahrungen in einfachen turnerischen Wagnissituationen. A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern C: Etwas wagen und verantworten D: Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Spielerische Gleichgewichtsübungen am Boden (im Stehen, Gehen und Laufen) - Kennenlernen des Turngeräts „Langbank“ - Regeln zum Transport der Langbank - Balancieren an der stabilen Bank mit unterschiedlichen Bewegungsaufgaben - Balancieren an der stabilen und labilen umgedrehten Bank mit unterschiedlichen Bewegungsaufgaben - Freies Balancieren in einer Bewegungslandschaft <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Link oder Hyperlink zur Bergedorfer Datei einfügen (Bd. 2, S. 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69)</i>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Seilchen - Langbänke - kleine Kästen - Matten - Gymnastikstäbe, Medizinbälle - Softbälle, Chiffontücher, Ringe u. a. Kleingeräte - Aufbauplan, Stationskarten - Kastenoberteile - Stufenbarren - <u>Vorlage z (vibss.de)</u> - <u>Fachfremd Sport unterrichten in der Grundschule (unfallkasse-nrw.de)</u> 	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> - Sportpraktisches Handeln an Stationen: Bewegungshandlungen Balancieren 		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Balancieren in der Natur/auf dem Schulhof 	

Thema: „Was der Reifen alles kann“ – Bewegungskünste mit dem Reifen		Zeitungsumfang: Winter (4 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 1
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste (6)	<u>Vielfalt der Ausdrucks- und Bewegungsformen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> gestalten vorgegebene Ausdrucks- und Bewegungsformen mit und ohne Handgerät(en) oder Objekt(en) nach. präsentieren einfache Ausdrucks- und Bewegungsformen. A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern B: Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten E: Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Freies Spiel mit dem Reifen - Bewegen zu Musik <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Link oder Hyperlink zu Wimasu Datei einfügen</i>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Reifen - Stationskarten - Musik 	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> - Beobachtung durch die Lehrkraft (Bewegungsvielfalt, Ausdrucksform) 		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Musik 	

Thema: „Wir werfen auf feste und bewegliche Ziele“ – Kennenlernen unterschiedlicher Wurfspiele zur Verbesserung des Werfens		Zeitungsumfang: Winter (4 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 1
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Spielen in und mit Regelstrukturen (7)	<p><u>Ideen und Strukturen von Regel- und Sportspielen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • spielen regelgeleitet und rollengerecht Kleine Spiele. <p><u>Spielspezifische motorische Fertigkeiten</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • demonstrieren sportspielübergreifende motorische Grundfertigkeiten in einfachen spielerischen Übungsformen. <p><u>Taktische Verhaltensweisen und Anpassung an das Spielgeschehen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • verhalten sich aufmerksam in einfachen Spielsituationen. • setzen erste taktische Überlegungen in einfachen spielorientierten Situationen um. • nehmen während des Spiels verschiedene einfache Rollen an. <p><u>Fairness und Respekt</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • spielen in ersten kleinen Regelspielen freudvoll, fair und respektvoll mit- und gegeneinander. <p>A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern D: Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen E: Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen</p>		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u>	
<ul style="list-style-type: none"> - Spiele zum Werfen auf feste Ziele (Wurfkönige etc.) - Lauf- und Wurfspiele (Halbes Hähnchen, Befreiung aus dem Kaninchenstall etc.) 		<ul style="list-style-type: none"> - Softbälle - Bänke - kleine und große Kästen - Pylonen - <u>Vielseitiges Werfen in der Leichtathletik - Schlagball (sportpaedagogik-online.de)</u> 	
<u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u>			
→ <i>Link oder Hyperlink zur Bergedorfer Datei einfügen (Bd. 2, S. 19, 20, 21)</i>			

<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> - Beobachtung durch die Lehrkraft (sportmotorische Ausführung der Wurftechnik)	<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>
---	--

Thema: „Wir kämpfen miteinander und um Gegenstände“ – Körperkontaktspiele, Spiele und Übungen zum Kräfte messen und erste Kämpfe nach Regeln		Zeitungsumfang: Winter (8 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 1
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Ringen und Kämpfen (9)	<p><u>Körperkontakt und Kooperation – Achtsamkeit im Miteinander</u></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> gehen bei Spiel- und Übungsformen (Gruppen- und Zweikampfsituationen) kooperativ und achtsam miteinander um. bauen Zutrauen für Körperkontakt auf. <p><u>Spielerische Kampfformen</u></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> führen einfache spielerische Kampfformen (u. a. Zieh- und Schiebekämpfe) durch und beschreiben ihre Erfahrungen. <p><u>Kampfformen und Regelungen</u></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> führen einfache Kampfformen (Boden- und Gruppenkämpfe) regelgerecht durch. <p><u>Kampfsituationen – Achtsamkeit im Gegeneinander</u></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> kämpfen unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen der Gegnerin oder des Gegners. gehen unter Einhaltung erlernter Regeln im Gegeneinander achtsam miteinander um. <p>A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern D: Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen E: Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen</p>		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> Körperkontaktspiele zum Abbau von Hemmungen vor Körperkontakt mit anderen Kindern (Begrüßungstanz, Wie groß bist du?, Bootfahren, Blindschleiche, Krankenhaus etc.) Spiele und Übungen zum Kräftemessen (Steh auf! – Setz dich!, Stab drücken, Reifen ziehen etc.) Partnerspiele zum Kräftemessen (Komm auf meine Seite!, Auf einem Bein, Kegeln, Tritt in die Pfütze! etc.) 		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> Matten Tücher Musik Seile Parteibänder Stäbe 	

<ul style="list-style-type: none"> - Erste Partnerkämpfe nach Regeln (Armdrücken, Wer drückt, gewinnt, Wer schiebt, gewinnt etc.) - Kämpfe um einen Ball (Der Ball gehört mir!, Der versteckte Ball, Der dicke Bauch etc.) - Gruppenkampfspiele mit Bällen (Mini-Football, Der Ball gehört mir – in der Gruppe etc.) <p><u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u></p> <p>→ <i>Link oder Hyperlink zur Bergedorfer Datei einfügen (Bd. 2, S. 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Reifen - dickes Tau - Kegel - Regelplakat - Medizinbälle - Tennisbälle - <u>Kämpfen im Sportunterricht (sichere-schule.de)</u>
<p><u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kriterien geleiteter Beobachtungsbogen (Kooperation, Achtsamkeit, Einhalten der Regeln, Fairness) - Beschreiben individueller taktischer Verhaltensweisen 	<p><u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u></p>

Thema: „Seilchenspringen“ – Kennenlernen des Kleingeräts Gymnastikseil		Zeitumfang: Winter (4 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 1
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen (1)	<u>Koordination und Kondition</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> • führen angeleitet Übungen zur Schulung ihrer koordinativen (u.a. Gleichgewichtsfähigkeit) Fähigkeiten durch. A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> - freies Experimentieren mit dem Gymnastikseil - Spiele und Übungen (alleine, zu zweit oder in der Gruppe) - Erproben und Präsentieren der gefundenen Bewegungsmöglichkeiten - Seilspringen: ein-/ beidbeinig, Seilchenlauf <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Link oder Hyperlink zur Bergedorfer Datei einfügen (Bd. 1, S. 84 – 86)</i>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Gymnastikseile 	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> - Beobachtung durch die Lehrkraft (Technik, Koordination) 		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>	

Thema: „Wir laufen den Hasen Joggi bunt und üben den Raketenstart“ – Anwenden der erlernten Grundtechniken des Dauerlaufens im individuellen Tempo sowie Laufspiele zum schnellen Reagieren, Beschleunigen und Laufen		Zeitungsumfang: Frühling (4 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 1
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik (3)	<u>Laufen – Sprint, Ausdauer, Hindernis</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> • bewältigen unterschiedliche Laufanforderungen. • beschreiben ihre körperliche Reaktionen beim schnellen und ausdauernden Laufen. A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern D: Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen E: Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung der verschiedenen Lauf tempi (Autospiel) - Joggi (o. ä.) bunt laufen - Laufspiele zum Trainieren des schnellen Laufens (Düsentrieb, Flug zum Mond etc.) <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Link oder Hyperlink zur Datei einfügen</i>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Joggi-KV - Buntstifte - Markierungshütchen - kleine Matte - kleiner Kasten - Reifen - Sandsäckchen - Tennisbälle 	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> - Beobachtung durch die Lehrkraft (Bewältigung der Laufanforderungen, Verbesserung der Ausdauer, Reaktionsvermögen) 		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Mathematik - Teilnahme an Wettkämpfen oder Laufveranstaltungen 	

Thema: „Bewegen und Lernen“ – Spiele zur Förderung der exekutiven Funktionen		Zeitungsumfang: Frühling (4 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 1
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen (2)	<u>Lernförderliche Spiele</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> • spielen einfache lernförderliche Spiele und Spielformen unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen (u. a. Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit). • entdecken lernförderliche Elemente (u. a. Impulskontrolle, kognitive Flexibilität) im Spielkontext. A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern E: Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen einfacher alter und neuer FEX-Spiele (Feuer-Wasser-Luft, Atomspiel, Tag-Nacht-Fangen, Planetenball, Memorylauf, Würfelstaffel, Schnick-Schnack-Schnuck-Staffel etc.) - langsame Steigerung der Anforderungen an die Inhibition und Flexibilität durch Ausprobieren von Spielvariationen - schrittweise Erhöhung der Anforderungen an das Arbeitsgedächtnis durch Steigerung des Schwierigkeitsgrades 		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Bälle - Memorykarten - Musik - Würfel - Zahlenkarten - <u>Übungen und Spiele (ssids.de)</u> 	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kriterien geleiteter Beobachtungsbogen (Konzentrationsfähigkeit, Impulskontrolle, kognitive Flexibilität) 		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>	

Thema: „Wir erleben unseren Körper im Rollen“ – Vom Ausprobieren verschiedener Rollbewegungen zur Rolle vorwärts		Zeitungsumfang: Frühling (5 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 1
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Bewegen an Geräten – Turnen (5)	<u>Raum- und Lageerfahrungen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> • erproben gerätspezifische Bewegungsanlässe (u. a. Schwingen, Schaukeln, Drehen, Rollen, Stützen, Springen). • beschreiben Erfahrungen in einfachen turnerischen Wagnissituationen. A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern C: Etwas wagen und verantworten		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Rollen um die Körperlängs- und -querachse, geradlinig und schief, alleine, zu zweit und in der Gruppe - Methodischer Weg zur Rolle vorwärts <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → https://gsstep-cloud.lspb.de/f/16165782 (Bd. 2, S. 75, 76, 77, 78)		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Stationskarten - Aufbauplan - Softbälle - kleine Matten - Bank - Sprungbrett - Reifen - Markierungshütchen - westf_youngstars_uv_turnen.pdf (schulsport-nrw.de) - Fachfremd Sport unterrichten in der Grundschule (unfallkasse-nrw.de) 	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kriterien geleiteter Beobachtungsbogen zur sportmotorischen Ausführung der Rolle vorwärts (Aufsetzen der Hände, Einrollen des Kopfes, Rollen über den Rücken, Aufsetzen der Füße und Aufstehen) 		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>	

Thema: „Wir spielen mit dem roten Ball“ – Erlernen der ersten Grundtechniken des Mini-Basketballspiels		Zeitungsumfang: Frühling (4 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 1
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Spielen in und mit Regelstrukturen (7)	<p><u>Ideen und Strukturen von Regel- und Sportspielen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • spielen regelgeleitet und rollengerecht Kleine Spiele. <p><u>Spezifische motorische Fertigkeiten</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • demonstrieren sportspielübergreifende motorische Grundfertigkeiten in einfachen spielerischen Übungsformen. <p><u>Taktische Verhaltensweisen und Anpassung an das Spielgeschehen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • verhalten sich aufmerksam in einfachen Spielsituationen. • setzen erste taktische Überlegungen in einfachen spielorientierten Situationen um. • nehmen während des Spiels verschiedene einfache Rollen an. <p><u>Fairness und Respekt</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • spielen in ersten kleinen Regelspielen freudvoll, fair und respektvoll mit- und gegeneinander. <p>A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern D: Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen E: Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen</p>		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> - spielerische Übungsformen zum Erlernen der ersten Grundtechniken des Basketballspiels: Dribbeln (Dribble liebevoll!, Autoscooter, Begrüßung, Schattendribbeln, Wer kann ...? etc.), Fangen und Passen (Wirf den Ball ..., Kannst du ...?, Balljagd, Ballfüttern etc.), Werfen (Stationen zum Zielwerfen)	<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> - Basketballbälle - kleine Kästen, Hochsprungständer - Reifen, Seilchen - Pylonen		
<u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Link oder Hyperlink einfügen</i>			

Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback

- Beobachtung durch die Lehrkraft (Dribbeln, Fangen, Passen)

Kooperationen/außerschulische Angebote:

- Basketballverein „Paderborn Baskets“
- Teilnahme an Kreismeisterschaften/Grundschulliga

Thema: „Wir machen den Rollbrett-Führerschein“ – Erlernen der grundlegenden Fähigkeiten zu einem adäquaten Umgang mit dem Rollbrett		Zeitungsumfang: Frühling (6 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 1
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Gleiten, Fahren, Rollen: Rollsport, Bootssport und Wintersport (8)	<u>Bewegungserfahrungen und Bewegungskönnen in natürlichen und gestalteten Räumen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> • erproben ausgewählte Gleit-, Fahr- oder Rollgeräte in unterschiedlichen Räumen. • beschreiben ihre Bewegungserfahrungen mit den ausgewählten Gleit-, Fahr- und Rollgeräten • nutzen Fahreigenschaften zur Bewältigung von Bewegungsaufgaben. • beachten grundlegende Sicherheitsaspekte. A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern C: Etwas wagen und verantworten E: Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des Rollbretts - Kennenlernen spezifischer Verhaltens- und Sicherheitsregeln - Erfinden von Bewegungsformen mit dem Rollbrett (PA), auch in Kombination mit anderen (Klein-) Geräten - Präsentation der gefundenen Bewegungsformen - Bewältigung einer Bewegungslandschaft mit dem Rollbrett - Trainingsstationen zur Vorbereitung auf den Rollbrett-Führerschein - Überprüfung der erlernten Fähigkeiten <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Link oder Hyperlink zur Bergedorfer Datei einfügen (Bd. 2, S. 39, 40, 41, 42, 43)</i>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Rollbretter - Regelplakat - Markierungshütchen - kleine Kästen - Kastenoberseite - Bänke - Springseile - Reifen - Gymnastikstäbe - Matten - Weichbodenmatte - Stationskarten 	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> - Vergabe des Rollbrett-Führerscheins nach Überprüfung der ausgewählten Fahraufgaben und Kenntnisse der Sicherheitsregeln 		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>	

Thema: „Wir überwinden unterschiedliche Hindernisse“ – Rhythmisches Laufen und Laufen über Hindernisse		Zeitungsumfang: Frühling (4 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 1
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik (3)	<u>Laufen – Sprint, Ausdauer, Hindernis</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> • bewältigen unterschiedliche Laufanforderungen. A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern D: Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen E: Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Laufen über unterschiedliche Hindernisse (alleine, in der Gruppe) - Spiele und Übungsformen zum Experimentieren mit Abständen und Laufrhythmen (Steine auf dem Weg, Pfützentreten etc.) - Experimente zu Abständen und Laufrhythmen an zwei Hindernisbahnen <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Link oder Hyperlink zur Bergedorfer Datei einfügen (Bd. 1, S. 79, 80, 81, 82)</i>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Matten - Kartons - Reifen - evtl. Teppichfliesen 	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> - Beobachtung durch die Lehrkraft (Bewältigung der Hindernisse, Finden eines Laufrhythmus') 		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an LA-Wettkämpfen 	

Thema: „Wir hüpfen und springen“ – Vom Entdecken vielfältiger Sprungformen bis zum einbeinigen Absprung in die Weite		Zeitungsumfang: Frühling (6 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 1
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik (3)	<u>Springen – Weitsprung, hoch springen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> • bewältigen unterschiedliche Sprungsituationen. • Beschreiben erste technische Erfahrungen beim Überwinden von Höhen und Weiten. A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern D: Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen E: Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Erproben unterschiedlicher Hüpfspiele mit vielfältigen Sprungformen an Stationen - Schulung der Sprungkraft mit dem Springseil - Laufsprünge und Sprünge in die Tiefe (Zonenfangen, Sieben-Meilen-Springen, Sprünge von der Sprossenwand etc.) - Weitspringen von einer bestimmten, erhöhten Absprungstelle (Stationen) <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → https://gsstep-cloud.lspb.de/f/16165792 (Bd. 1, S.83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90)		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Teppichfliesen - Matten - Ringe u. a. Kleingeräte - Stationskarten - Springseile - Weichböden - Sprossenwand - Kastenoberteile 	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> - Beobachtung durch die Lehrkraft (Sprungkraft, Anwenden der Technik) 		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Mathematik - Sachunterricht - Teilnahme an LA-Wettkämpfen, z.B. dem integrativen Sportfest (i.d.R. alle 2 Jahre) in Kooperation mit umliegenden Schulen und KiTas - <u>Thema: Springen - Sportpädagogik-Online - Sportunterricht.de (sportpaedagogik-online.de)</u> 	

Thema: „Delfine im Meer“ – Rhythmische Umsetzung eines Liedes mit dem Schwungtuch		Zeitungsumfang: Sommer (2 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 1
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste (6)	<u>Rhythmus, Bewegungsgestaltung und Tanz</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> • setzen vorgegebene Rhythmen und erste Tänze unter Beachtung einfacher Ausführungskriterien (u. a. Präzision) um. <u>Bewegung als Kommunikations- und Ausdrucksmöglichkeit</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> • stellen mit Bewegung Alltagssituationen, Rollen, Gefühle und Stimmungen dar. A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern B: Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des Liedes - Erproben der Bewegungsideen zu Wasser, Wind, Feuer, Sonnenaufgang, Schiffchen fahren etc. (mit dem Schwungtuch) - Vorbereitende Übungen mit dem Schwungtuch (Üben unterschiedlicher Positionen am Schwungtuch) - Üben des Delfin-Tanzes <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → https://gsstep-cloud.lspb.de/f/16165777 (Bd. 2, S. 122, 123, 124)		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Musik (Delfin-Tanz) - Schwungtuch - kleine Pappdelfine - Rollbrett 	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> - Aspektgeleitete Präsentation der tänzerischen Spielidee 		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Musik - Kunst 	

Thema: „Wir üben Fangen und Werfen“ – Kennenlernen unterschiedlicher Spielideen zum Verfolgen, Entkommen, Abwerfen und Fangen		Zeitungsumfang: Sommer (4 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 1
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Spielen in und mit Regelstrukturen (7)	<p><u>Ideen und Strukturen von Regel- und Sportspielen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • spielen regelgeleitet und rollengerecht Kleine Spiele. <p><u>Spielspezifische motorische Fertigkeiten</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • demonstrieren sportspielübergreifende motorische Grundfertigkeiten in einfachen spielerischen Übungsformen. <p><u>Taktische Verhaltensweisen und Anpassung an das Spielgeschehen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • verhalten sich aufmerksam in einfachen Spielsituationen. • setzen erste taktische Überlegungen in einfachen spielorientierten Situationen um. • nehmen während des Spiels verschiedene einfache Rollen an. <p><u>Fairness und Respekt</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • spielen in ersten kleinen Regelspielen freudvoll, fair und respektvoll mit- und gegeneinander. <p>A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern D: Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen E: Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen</p>		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u>	
<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des Abwurf-Spiels Feldhasen in Gefahr (Variante des Spiels Jägerball) - Üben der spielspezifischen motorischen Fertigkeiten Werfen und Fangen im Spiel Schlossball <p><u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → Link oder Hyperlink zur Bergedorfer Datei einfügen (Bd. 2, S. 22, 26, 27)</p>		<ul style="list-style-type: none"> - Softbälle - Bänke - kleine Kästen - große Kästen - Pylonen 	

<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> - Beobachtung durch die Lehrkraft (Rollenverständnis, Wurftechnik, Taktik, Fairness)	<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>
---	--